Die Knipser im Hochtaunus

Gr. 1 (Verbandsliga/Gruppenliga)

Marco Weber (FC Neu-Anspach)	25
Ibrahim Cigdem (TSV Vatanspor)	23
Achraf Gara Ali (FC Neu-Anspach)	18
Nouri Jegham (FC Oberstedten)	13
Otto Weber (Usinger TSG)	13
Tim Pelka (Usinger TSG)	12
Tim Tilger (Usinger TSG)	9
Mustafa Saniyeoglu (TSV Vatanspor)	9
Lukas Bosansky (Anspach/Königstein)	9
Patrick Berschick (TuS Merzhausen)	7
André Stoss (TSV Vatanspor)	6
Emin Basdar (FC Oberstedten)	6
Ali Razai (TuS Merzhausen)	6
Sasa Matovic (1. FC-TSG Königstein)	5
David Rodriguez (1. FC-TSG Königstein)	5
Eric Kemen (SG Ober-Erlenbach)	5
Liberato Aiello (SG Ober-Erlenbach)	5
Deniz Güven (SG Ober-Erlenbach)	5
Luca Kaestner (FC Oberstedten)	5
Vincent Warnecke (FC Oberstedten)	5
Can Zarifoglu (TuS Merzhausen)	5
Damjano Demasi (TuS Merzhausen)	5

Gr. 2 (Kreisoberliga)

Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	20
Eric Kemen (FC Weißkirchen)	17
Francesco Marino (FSV Friedrichsdorf)	16
Altan Sak (FV Stierstadt)	15
Cüneyt Yalcin (SGK Bad Homburg)	14
Ahmad Mohabat (Eintracht Oberursel)	14
Pierre Kraus (FC Weißkirchen)	13
Yassin Belfkih (DJK Bad Homburg)	13
Steffen Fuchs (DJK Bad Homburg)	12
Mohammed Faquir (SpVgg 05 HG)	12
Marko Jonjic (FC Neu-Anspach II)	11
Dennis Janson (EFC Kronberg)	11
Patrick Bussian (FSV Friedrichsdorf)	11
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	11
Antonio Castellino (FV Stierstadt)	11

Gr. 3 (Kreisliga A)

David Rosato (1. FC-TSG Königstein II)	30
Max Hoyer (SV Seulberg)	28
Murat Kaya (FC Ay Yildizspor)	23
Dirk Mann (SG Schneidhain)	15
René Sandermann (Neu-Anspach III)	15
Ergin Cakar (SG Eschbach/Wernborn)	14
David Eiding (SGK Bad Homburg II)	13
Uli Spaniol (SG Oberems/Hattstein)	13
Tim Junghahn (SV Seulberg)	12

Gr. 4 (Gruppenliga/KOL Frauen)

Rebecca Rüdelstein (HG/Köppern)	9
Laura Schneider (HG/Köppern)	9
Aylin Witt (1. FFV Oberursel)	7

Aufstand der Kellerkinder

Weilnau/Weilrod/Steinfischbach und Wehrheim/Pfaffenwiesbach punkten in der Fußball-Kreisoberliga

Alles spielt für den Spitzenreiter. Auch er selbst. Der FSV siegt – und alle Verfolger in der Fußball-Kreisoberliga rutschen aus.

FC Neu-Anspach II – FV Stierstadt 3:1 (2:1): Mit dem Sieg gegen Stierstadt haben die Schützlinge von Michael Riemann Spitzenreiter FSV Friedrichsdorf Schrittmacherdienste geleistet. „Unser Sieg hätte sogar noch deutlicher ausfallen können", sagte Anspachs Sprecher Hartmut Becker.

Vorm 0:1 (15.) durch Nico Möllers Kopfball hätte Marko Jonjic die Hausherren bereits in Front bringen können (12.). Immerhin aber gelang ihm in der 32. Minute das 1:1 per Strafstoß, nachdem Gruppenliga-Torjäger Achraf Gara Ali, der wegen Trainingsrückstands in der Ib aufgeboten wurde, gelegt worden war. Zur Pause lag der FC dann durch David Saco Hidalgo sogar mit 2:1 (42.) vorne. Entschieden war die Partie, als sich Jonjic in der 70. Minute durchgetankt und zum 3:1 getroffen hatte.

Tore: 0:1 Müller (15.), 1:1 Jonjic (32./FE), 2:1 Saco Hidalgo (42.), 3:1 Jonjic (70.).

Eintracht Oberursel – Usinger TSG II 4:2 (2:0): Die Eintracht-Fans konnten auf zwei Männer besonders stolz sein: Keeper Marcus Fleckenstein, der gegen Jonas Dolle (10./20.) und Tobias Suchy (18.) gleich drei Mal das 0:1 verhindert hatte – und auf Trainer Mehmet Cetin. Der wechselte in Minute 27 Ahmad Mohabat und Ibrahim Bakan ein. Beide dankten es ihm sofort: Gleich bei ihren ersten Ballkontakten fiel das 1:0. Bakan bereitete per Freistoß vor, Mohabat traf.

Das 2:0 (38.) resultierte aus einem Eigentor von Daniel Brück nach Flanke von George Ciobanu. Mit Mustafa Koyuns 3:0 (50.) war für Usingen die Messe gelesen. Doch Bakan machte es per Eigentor zum 3:1 (52.) wieder etwas spannend – aber dann schlug Leon Bahdals „Hammer" zum 4:1 im Winkel ein (77.). Letztlich unerheblich: Suchys spätes 4:2 (89.)

Tore: 1:0 Mohabat (27.), 2:0 Brück (38./ET), 3:0 Koyun (50.), 3:1 Bakan (52./ET), 4:1 Bohdal (77.), 4:2 Suchy (89.).

SGK Bad Homburg – FC Mammolshain 1:2 (1:0): „Wir haben zu kompliziert gespielt", sprach SGK-Coach Mohamed Chafchaoui von einer verdienten Niederlage seiner Männer und raufte sich zudem noch die Haare, als er an die drei „Hochkaräter" dachte, die Kyle Howie vor der Pause versiebt hatte. So blieb es zunächst beim 1:0 (20.) durch Cüneyt Yalcin, der eine Ecke von Emre Yilmaz einköpfte.

Erst treffen, dann fliegen

Nach dem Wechsel kippte die Partie. Marc Ohly glich nach Doppelpass zwischen Jeffrey Schaefer und Philipp Hees aus (52.) und flog in Minute 82 mit Gelb-Rot wegen Ballwegschlagens vom Platz. Zuvor hatte sein FCM durch Jakob Lechmanns 30-Meter-Freistoß den Siegtreffer gelandet. Gelb-Rot gab's für Melih Yilmaz (SGK/85./Foul).

Tore: 1:0 Yalcin (20.), 1:1 Ohly (52.), 1:2 Lechmann (79.).

FSV Friedrichsdorf – SG Oberhöchstadt 3:1 (2:1): „Mit dem Spieltag kann ich ganz gut leben", übte sich FSV-Trainer Metin Yildiz in Understatement. Immerhin hatten sämtliche Jäger (Stierstadt, SGK, DJK) verloren: „Wir haben uns gegen eine tief stehende SGO sehr schwer getan."

Mann des Spiels war Maximilian Zymolka. Der Ex-Ober-Erlenbacher traf nach Burak Sahins Zuspiel in der 3. Minute zum 1:0, köpfte nach Sahins Lattentreffer zum 2:0 (14.) ein und erlöste die FSV-Fans mit dem 3:1 (87.) auf Querpass von Yassin Albayrak. Kurz darauf sah Saleh Abardouch (SGO) Gelb-Rot (89.). Dirk Seibert hatte es mit dem 2:1 (42.) nach einem Schnitzer von Avni Zejnullahu spannend gemacht und hatte nach einem Albayrak-Patzer noch das 2:2 (70.) am Fuß. Das aber vereitelte Marc Reichert im letzten Moment.

Tore: 1:0/2:0 Zymolka (3./14.), 2:1 Seibert (42.), 3:1 Zymolka (87.).

Teutonia Köppern – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach 3:3 (2:0): Schon das achte Unentschieden: Köpperns Teutonen treten auf der Stelle. Dabei sah es bis zur 80. Minute (!) nach einem klaren Sieg aus. Marcel Kötter hatte auf Zuspiel von Luka Milic das 1:0 (5.) besorgt, Joel Sousa Santos erhöhte auf Pass von Dragan Kuraja auf 2:0 (35.) und um ein Haar wäre die Teutonia sogar mit 3:0 in die Pause gegangen: FSG-Keeper Marcel Gundermann konnte dies gegen Kötter aber verhindern (44.). In der 70. Minute war's aber so weit: Kuraja zu Kötter – 3:0. Tat die Teutonia das 3:1 (80.) von Louis Presle noch als Schönheitsfehler ab, witterte die FSG nach dem 3:2 (85.) von Marc Kaul Morgenluft. Zu Recht: Presle gelang drei Minuten später das 3:3. Und im Köpperner Lager blickte man in lauter konsternierte Gesichter.

Tore: 1:0 Kötter (5.), 2:0 Sousa Santos (35.), 3:0 Kötter (70.), 3:1 Presle (80.), 3:2 Kaul (85.), 3:3 Presle (88.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SF Friedrichsdorf 2:1 (2:0): Der Tabellenletzte hatte bis zum Umfallen gefightet und bejubelte nach gespielten 98 Minuten den zweiten Sieg. Einen Abwehrfehler der Gäste nutzte Tobias Ketter zum 1:0 (11.). Auch dem 2:0 (38.) von Gregory Strohmann ging ein Schnitzer in der SF-Defensive voraus.

Meckel hält Sieg fest

Mögliche Gegentore durch Freistoßschütze Sasa Jovanovic (19.), Wehrheims „Querschläger" Nelo Rodrigues Vital (40.) und „Ibo" El Ouahani (44.) verhinderte Keeper Manuel Meckel. In der 73. Minute war er aber geschlagen: El Ouahani hatte einen von Karagöz an Aliaj verwirkten Elfer zum 2:1 versenkt. Das 2:2 gegen nur noch zehn SGler (80./Gelb-Rot Karagöz) vergaben Jovanovic (86.) und Sarkisjan (88./Latte).

Tore: 1:0 Ketter (11.), 2:0 Strohmann (38.), 2:1 El Ouahani (73./FE).

EFC Kronberg – DJK Bad Homburg 3:0 (1:0): „Wir haben wieder unser Heimspielgesicht gezeigt", strahlte Kronbergs Spielausschussboss Frank Zweifel. Er hatte den in Urlaub weilenden Trainer Michael Janson vertreten: „Wir waren in allen Belangen besser." Die 1:0-Pausenführung (32.) resultierte aus einem Kopfball-Abstauber von Dogru, der nach Jochmanns Lattenköpfler am schnellsten schaltete. Paul Holstein bereitete das 2:0 (61.) durch Krzysztof Kopylowicz vor, ehe Stefan Both in der 90. Minute im Nachschuss zur Stelle war.

Nächste Spiele: Usingen II – SpVgg B. Bad Homburg (So., 13 Uhr), Wehrheim/P. – W/W/S, Stierstadt – E. Oberursel, DJK – Neu-Anspach II, SF Friedrichsdorf – Kronberg, Oberhöchstadt – Köppern, Mammolshain – FSV Friedrichsdorf, Weißkirchen – SGK (alle So., 15 Uhr)

Gleiche Höhe: Der Bad Homburger Victor Radu (vorne) im Luftkampf mit Daniel Seeger (FC Weißkirchen). Foto: sp

EXTRA FC Weißkirchen hält SpVgg Bad Homburg auf Distanz

Im Abstiegskampf ist Angriff oft die beste Verteidigung – dieses Motto nahmen sich sowohl die SpVgg Bad Homburg als auch der FC Weißkirchen zu Herzen. Einen Sieger fand die chancenreiche Kreisoberligapartie vor etwa 60 Zuschauern an der Sandelmühle dennoch nicht.

Bereits nach vier Minuten durfte Bad Homburgs Keeper Marco Schudt den Ball aus dem Netz holen, nachdem er einen Außenristschuss von Weißkirchens Pierre Kraus falsch eingeschätzt hatte. Zehn Minuten später musste Schudt sich erneut geschlagen geben, als ihn Miro Kleinschwärzer per Kopf aus kurzer Distanz überwand (14.). Effizienz auf der einen, offensiver Druck auf der anderen Seite. Letzteres übte die SpVgg unbeeindruckt von den Rückständen aus und erspielte sich ein deutliches Chancenplus in Hälfte eins. Trotz teils fahriger Verwertung, gelang es den Hausherrn, beide Gegentreffer zu egalisieren. Mohamed El Malki glich den frühen Rückstand umgehend aus (6.). Bad Homburgs Winterneuzugang Victor Radu zirkelte einen Freistoß über die Mauer hinweg zum erneuten Ausgleich ins Netz (27.).

Auch nach Wiederanpfiff präsentierten sich beide Mannschaften mit offenem Visier. Den besseren Start erwischte wieder Weißkirchen. Zunächst verfehlten Ben Gib Gutzeit und Kraus knapp (47., 48.), ehe Kraus aus zentraler Position für die dritte Gästeführung sorgte (49.). Nach kurzer Verschnaufpause waren die Hausherren wieder an der Reihe. Radu traf den Querbalken (66.), Omran Sahray fand in Gästeschlussmann Steven Seubert seinen Meister (69.), ehe erneut Radu ausglich (70.). In den Schlussminuten wähnte sich Weißkirchen im Glück. Nicht nur, weil die Homburger weiterhin fahrlässig mit ihren Chancen umgingen, sondern vor allem als Gutzeits Notbremse gegen den starken Radu von Schiedsrichter Tomica Topali (Gießen) nur mit der Gelben Karte belangt wurde (88.).

Nach der Partie war man sich in beiden Lagern zumindest in einer Sache einig. „Das waren heute zwei verlorene Punkte!" Während Homburgs Trainer Ralf Haub mit der Chancenverwertung seines Teams haderte („Am Ende hätten wir auch 4:3 gewinnen können"), sprach Weißkirchens Uwe Eckerl „von einem wichtigen Punkt, um den Gegner auf Distanz zu halten", von daher könne er „mit dem Ergebnis gut leben".

Tore: 0:1 Kraus (4.), 1:1 El Malki (6.), 1:2 Kleinschwärzer (14.), 2:2 Radu (27.), 2:3 Kraus (49.), 3:3 Radu (70.). *gba*

Gruppenligist Königstein belohnt sich nicht

Griesheim. „Am Ende gehen wir hier wie vor zwei Wochen in Neu-Anspach mit einem Unentschieden vom Platz und keiner weiß warum", grübelte Till Sommerfeld, Sportleiter des 1.FC-TSG Königstein, nach dem Gruppenliga-Gastspiel bei der Spvgg. Griesheim. In Neu-Anspach führte man 1:0 und holte den Sieg nicht, in Griesheim führte man gar mit 2:0 und 3:1, doch mehr als ein Unentschieden sprang jeweils nicht heraus.

Nach 20 Minuten erzielte Estefanio Brandao da Silva per Direktabnahme nach einer scharf geschossenen Ecke das 1:0, und zwei Minuten vor der Halbzeit bediente Dennis Winter Taiki Ishiyama mustergültig, der zum 2:0 abschloss. Von Griesheim ging in der ersten Hälfte kaum Gefahr aus. Doch nach einer Stunde war der Gastgeber wieder in der Partie, als Mario Sporer zum Anschluss einköpfte. David Rodriguez erhöhte zwar in der 78. Minute aus 20 Metern zum 3:1. Doch die vermeintlich beruhigende Führung war schnell dahin. In der 80. Minute verkürzte Kevin Wille aus abseitsverdächtiger Position auf 2:3, und weitere drei Minuten später gelang Nemanja Petsos per Dropkick aus 15 Metern der Ausgleich.

Nun stehen für Königstein zwei Punkte aus drei Rückrunden-Spielen zu Buche – zu wenig im Abstiegskampf. Da hilft es auch nicht, dass die Mannschaft sowohl in Neu-Anspach wie auch in Griesheim spielerisch überlegen war. *rk*

Das nächste Spiel (Pokal): FC-TSG Königstein – SG Ober-Erlenbach (Do., 19.45 Uhr)

Schloßborn: Nickel hält den Sieg fest

Schloßborn. Nach der 1:9-Klatsche in Bad Soden ist der FC Schlossborn in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus mit einem 2:1 gegen den TV Wallau auf den Erfolgskurs zurückgekehrt. „Ein starker Auftritt unserer Mannschaft, zumal wir mehr als eine Halbzeit in Unterzahl spielen mussten", freute sich Spielausschuss-Chef Jan Martin Leopold.

Fünf Minuten nach dem 1:0 von Patrick Lange (37.) musste Salim Moussaoui nach einem Foul vom Platz. Den Elfmeter verwandelte Andreas Hoffmann zum 1:1 für Wallau. In der 88. Minute fälschte Mohamed Koroma einen Freistoß zum 2:1 ab, Torhüter Sven Nickel hielt den Sieg fest. Leopold: „Die beiden Paraden waren allein schon das Eintrittsgeld wert." *sp*

Das nächste Spiel: Germania Okriftel II – FC Schlossborn (So., 13 Uhr)

Oberstedtens Matchplan geht auf

Seckbach. Mit einer perfekt umgesetzten taktischen Marschroute ist dem FC Oberstedten am gestrigen Nachmittag ein wichtiger 2:0 (1:0)-Sieg in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West beim favorisierten FG Seckbach gelungen. Da Leistungsträger wie Marvin Klempin und Nouri Jeghan verletzungsbedingt fehlten, suchten die Gäste ihr Heil in der Defensive und konzentrierten sich darauf, gegen einen spielstarken Gegner die Räume eng zu machen.

Die Anfangsphase der Partie wurde jedoch von der Verletzung des Seckbacher Kapitäns Gabriel Fustero überschattet, der sich bei einem Zusammenstoß mit FCO-Keeper Mike Itter schwer am Knie verletzte. Die Begegnung musste deswegen für eine halbe Stunde unterbrochen werden.

Die Oberstedtener gingen mit ihren ersten Konter durch Luca Kaestner in Führung (36.). Seckbach warf alles nach vorne, doch statt dem Ausgleich erzielte Gaszmend Grajcevci kurz vor dem Ende das 2:0 für die Gäste.

„Unser Matchplan ist perfekt aufgegangen. Anders wäre ein Sieg gegen einen so starken Gegner kaum möglich. Das nötige Glück hat uns die drei Punkte beschert", freute sich Oberstedtens Spielausschussvorsitzender Rüdiger Rau.

Oberstedten: Itter – Grajcevci, Isovski, Yüksel, Eichsteller – Wolf, Kaestner (81. Noori), Masarski, Temur – Pijanovic, Warnecke. – **Tore:** 0:1 Kaestner (36.), 0:2 Grajcevci (90.). *anc*

Das nächste Spiel: 1. FC 09 Oberstedten – TuS Merzhausen, Mi., 20 Uhr

1:3 –SGO fehlt ein Quäntchen Glück

Friedberg. Nach dem fulminanten Sieg gegen den SV Sandzak in der Vorwoche musste die SG Ober-Erlenbach am 23. Spieltag der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West eine 3:1 (1:0)-Niederlage beim VfB Friedberg einstecken. Gegen den neuenTabellendritten hatte das Team von SGO-Coach Antonios Tsiakalos zwar mehr Spielanteile, jedoch nicht das nötige Glück.

Noch vor der Pause brachte Salih Yasaroglu die Platzherren per direkt verwandeltem Eckball in Front. Der gleiche Spieler sorgte kurz nach dem Seitenwechsel für die 2:0-Vorentscheidung. Nach einem Schlag von Friedbergs Doppeltorschützen ins Gesicht von Ober-Erlenbachs Marko Corlija, der sich daraufhin revanchiert haben soll, sahen beide Mitte der zweiten Hälfte von Schiedsrichter Emil Schwarz (Bruchköbel) die Rote Karte.

Erst in den Schlussminuten verkürzte Eric Kemen auf 2:1, ehe Janos Schmidt mit dem Schlusspfiff das 3:1 erzielte. „In dieser Partie wäre ein Remis das gerechte Ergebnis gewesen. Den Platzverweis für Marko kann ich nicht nachvollziehen. Zu allem Überfluss verletzte sich noch Florian Grassler. Das macht den Abstiegskampf für uns noch schwerer", so Tsiakalos.

Ober-Erlenbach: Burg; Güven, Corlija, F. Grassler, Hübsch (73. Suarez), Kraus, Kemen, Alempic, J. Grassler (36. Pottmeyer), Bremerich (65. Aiello), Sarfo. – **Tore:** 1:0, 2:0 Yasaroglu (38., 48.), 2:1 Keme (87.), 3:1 Schmidt (93.). – **Rot:** Corlija (Ober-Erlenbach), Yasaroglu (Friedberg/jeweils 66.). *anc*

Das nächste Spiel (Pokal): FC-TSG Königstein – SG Ober-Erlenbach (Do., 19.45 Uhr)

Per „Weber-Heber" zum Sieg

Der Neu-Anspacher Stürmer erzielt gleich fünf Treffer in der Gruppenliga-Partie gegen Dortelweil

Geht da noch was in Richtung Tabellenspitze beim FC Neu-Anspach? Die Vorstellung des Fußball-Gruppenligisten gegen den Tabellennachbarn SC Dortelweil weckt zarte Hoffnungen. Und jetzt muss der FCNA zum Tabellenzweiten.

VON ROBIN KUNZE

Fünf Tore und eine Torvorlage – kein Wunder,dass Marco Weber die ganze Welt umarmen möchte. Foto: Rhode

Neu-Anspach. Haben Sie schon mal etwas vom „Weber-Heber" gehört? Nein? Dann haben Sie wohl das Gruppenliga-Spiel zwischen dem FC Neu-Anspach und dem SC Dortelweil nicht gesehen. Bei dem 6:1 Sieg des FCNA brillierte Marco Weber mit fünf Toren und einer Vorlage, die ersten beiden Treffer erzielte Weber dabei durch sagenhafte Lupfer.

Der Torreigen begann in der 8. Minute, als Jonas Wanzke einen langen Ball aus der Abwehr an den gegnerischen Strafraum schlug. Weber stoppte den Ball, kurzer Blick zum Tor und dann der gefühlvolle Heber über Torwart Marius Dittmar hinweg. Das 2:0 nach einer halben Stunde wirkte fast wie eine Kopie des Führungstreffers: Wieder der lange Ball, wieder von Wanzke, wieder auf Weber, wieder der Heber. „Beim 2:0 hat es mir der Torwart leicht gemacht, weil er erst raus kam und dann stehen blieb", so der schlitzohrige Torjäger. Die technische Leistung soll dieses Detail aber nicht schmälern. Und es war erst der Auftakt der Weber-Gala. In der 56. Minute schloss der Mann mit der Nummer 10 von links aus spitzem Winkel ab. Das 4:1 erzielte er von rechts, nachdem er seinen Gegenspieler überlaufen und Dittmar umkurvt hatte. Zehn Minuten vor Schluss brachte Andrei Dogot dann Weber im Strafraum zu Fall, und den Elfmeter verwandelte der Gefoulte sicher.

Die Schleife um den Kantersieg machte der eingewechselte Araf Gara Ali nur eine Minute später. Aus fünf Metern schob er lässig ein – die Vorarbeit kam von Marco Weber. „Im Hinspiel hab ich schon vier Treffer gemacht", erinnerte sich der Mann des Spiels nach dem Abpfiff, „Dortelweil scheint mir zu liegen." Und die Rolle als zentraler Angreifer, die er bis zur Einwechslung von Gara Ali ausfüllte, alle mal. „In der Mitte fühl ich mich auf jeden Fall wohler", so Weber. Das wird FCNA-Coach Rico Henrici zur Kenntnis genommen haben. Dass seine Mannschaft diesmal deutlich laufintensiver zu Werke ging ebenfalls. „Diese hohe Laufbereitschaft hat mich sehr gefreut", so Henrici, „und sie hat uns letztlich auf die Siegerstraße gebracht." Der Chronistenpflicht wegen muss erwähnt werden, dass Dortelweil in der 64. Minute durch Markus Vancura zum zwischenzeitlichen 3:1 kam. Doch ansonsten hatten Weber und der FC Neu-Anspach die Partie klar im Griff. Der Tabellensechste scheint für die Partie gegen den Tabellenzweiten Sandzak am nächsten Sonntag gut gerüstet.

Neu-Anspach: Schreiber – Wanzke, Lorenz (74. Zimmermann), Rossner, Fomin – Müller, Pauls, Gilles (63. Puck), Bosansky (71. Gara Ali), Kütt – Weber. – **Tore:** 1:0/2:0/3:0/4:1/5:1 Weber (8., 29., 56., 67., 80./FE), 3:1 Vancura (64.), 6:1 Gara Ali (81.).

Das nächste Spiel: SV Sandzak Frankfurt – FC Neu-Anspach (So., 15 Uhr)

Vatanspor ist keine Schießbude mehr, holt aber nur einen Punkt

VON WOLFGANG KULLMANN

Geinsheim. Eine Sorge weniger hatte Vatanspor Bad Homburgs Trainer Enis Dzihic, als vor dem Verbandsligaspiel beim SV Geinsheim die Aufstellung der Gastgeber bekannt wurde. Deren Torjäger Dominik Auer, der 13 der bisherigen 28 Treffer erzielt hat, fehlte auf der Liste. Auer, der in drei Aufeinandertreffen insgesamt sechsmal gegen die Bad Homburger getroffen hatte, hatte sich bei einem Autounfall leichte Verletzungen zugezogen, wie er der TZ auf Nachfrage erzählte. Ohne ihn war der Tabellenvorletzte zwar nicht mehr so gefährlich, einen Punkt knöpfte er Vatanspor gestern aber dennoch ab. 1:1 endete das Fußballspiel.

Wer weiß, vielleicht hätte die neu organisierte TSV-Abwehr auch Auer in Schach gehalten. Dzihic baute auf eine Dreierreihe mit Neuzugang Mirel Dragut, Fuad Salihovic und Dominik König. Davor waren Denis Fliess und Christian Füssel einsortiert. Auf den Außenbahnen agierten Astrit Paci (rechts) und Alin Butusina (links). Das klappte in der ersten Hälfte recht gut.

Vatanspor hatte wesentlich mehr Spielanteile. Besonders Butusina sprühte vor Spielfreude. Als er sogar noch Freistöße schießen wollte, musste ihn Spielführer Dominik König bremsen und rief: „Lass mal, Alin, ruhe dich aus, das mache ich." Ein Elfmeter in der 40. Minute brachte die verdiente Führung für die Gäste. Ibrahim Cigdems Solo war nur durch ein Foul zu stoppen. „Ibo" schoss selbst und brachte den von Dominik Geissler abgewehrten Ball im zweiten Versuch mit dem Kopf über die Linie.

Die erwartete Offensive der Geinsheimer kam in der zweiten Hälfte, deren spielerische Mittel waren allerdings ziemlich begrenzt. Es bedurfte eines Eckballs in der 78. Minute und eines Blackouts in der Vatanspor-Abwehr. Den ersten Versuch wehrte Kai Klug noch ab. Beim Nachschuss von Kapitän Marcel Hammann war er machtlos.

Trainer Dzihic nahm in der hektischen Schlussphase Mustafa Saniyeoglu aus dem Spiel (90.), den er gerade fünf Minuten vorher für Eugen Schiffmann erst eingewechselt hatte. „Ich wollte unbedingt den Sieg und vollen Einsatz. Saniyeoglus Körpersprache hat mir nicht gefallen." Zum Ergebnis sagte der Bad Homburger Trainer: „Ein Auswärtspunkt ist erst mal ein Erfolg nach den beiden Niederlagen."

Bad Homburg: Klug – Dragut, Salihovic, D. König – Fliess, Füssel - Paci (60. Stoss), Schiffmann (85. Saniyeoglu 90. Krieg), Schleiffer, Butusina – Cigdem. – **Tore:** 0:1 Cigdem (40.), 1:1 Hammann (78.).

Das nächste Spiel: TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Kalbach, So., 15 Uhr